

Bochumer Bündnis gegen Depression:

Gründungsmitglieder sind Vertreter von:

Versorgungskliniken,
Sozialpsychiatrischer Dienst,
Gemeindepsychiatrische Vereine und Institutionen, Selbsthilfebüro, Volkshochschule, Hochschulen,
Niedergelassenen Psychiater, Psychotherapeuten und Hausärzte,
Ausbildungsinstituten für Psychotherapeuten.

Auskunft und Organisation

Bochumer Bündnis gegen Depression
c/o LWL-Universitätsklinik Bochum
der Ruhr-Universität Bochum
Psychiatrie . Psychotherapie .
Psychosomatik . Präventivmedizin
Frau Annamarie Mennoia
Tel.: 0234 / 50 77 - 252
Fax: 0234 / 50 77 - 234

Veranstaltungsort

Aula der
Ottilie-Schoenewald-Weiterbildungskolleg
Wittener Str. 61
44789 Bochum

Anfahrt

An unserem Standort stehen leider nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie deshalb den öffentlichen Nahverkehr!

Das Kolleg ist vom Hauptbahnhof Bochum aus in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit Bahn, S-Bahn, Bus, U-Bahn:

Am Hauptbahnhof den hinteren Ausgang nehmen und verlassen den Hauptbahnhof Richtung Buddenbergplatz. Über die Stufen erreichen Sie die Ferdinandstraße. Gehen Sie die Ferdinandstraße nach links bis zur Wittener Straße, überqueren Sie diese und folgen Sie dieser bis rechts die Akademiestraße abzweigt. Diese kleine Straße überqueren, zur Linken ist das Kolleg.

Mit dem Auto:

Von Norden:

- A43 Richtung Wuppertal. Am Kreuz Bochum auf die A44/B226 Richtung Bochum. Der Wittener Straße länger folgen. Auf der linken Seite sehen Sie eine Aral-Tankstelle. Dort gegenüber befindet sich unser Kolleg.

Von Südwesten:

- A43 Richtung Münster. Am Kreuz Bochum auf die A44/B226 Richtung Bochum. Siehe oben.

Von Süden:

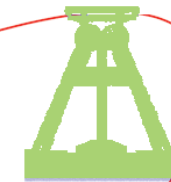
- A45 Richtung Dortmund. Am Kreuz Witten auf die A44 Richtung Bochum und immer geradeaus. Siehe oben.

Von Osten oder Westen:

- A2, A42 oder A40 bis Autobahnkreuz mit der A43. Der A43 folgen.

„Auftaktveranstaltung“

**Bochumer Bündnis
gegen Depression**



DEPRESSION

**am
06. März 2010
in der Aula des
Ottilie-Schoenewald-
Weiterbildungskollegs
in Bochum**

Liebe Interessierte des Bochumer Bündnis gegen Depression,

in den letzten Monaten hat sich ein Bochumer Bündnis gegen Depression konstituiert. In dieser Einladung erhalten Sie das Programm für die Auftaktveranstaltung am 06. März. Wir freuen uns sehr, dass sich Frau Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz bereit erklärt hat, ein Grußwort zu sprechen. Ebenso freuen wir uns, dass wir Herrn Professor Hegerl, der das Deutsche Bündnis gegen Depression leitet und auf diesem Gebiet der maßgebliche Experte in Deutschland ist, für einen Vortrag gewinnen konnten.

Eine besondere Freude für uns ist die Zusage von dem bekannten Schriftsteller Jakob Hein, zu dieser Veranstaltung aus seinen Werken zu lesen. Er ist Facharzt für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie und Oberarzt der Charité Berlin. Er schrieb u.a. den Roman „Herr Jensen steigt aus“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 06.03.2010 in der Aula des Ottilie-Schoenewald-Weiterbildungskollegs in Bochum begrüßen zu können und verbleiben für heute

mit den besten Grüßen

Prof. Dr. G. Juckel Dr. J. Höffler H. Rüsberg
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender Schatzmeister

Programm

15.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Georg Juckel
1. Vorsitzender

15.10 Uhr

Grußwort

Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin und Schirmherrin des Bündnisses gegen Depression

15.20 Uhr

„Die Krankheit Depression und die Idee des Bündnisses“

Prof. Dr. U. Hegerl,
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie

15.45 Uhr

Selbsthilfe: Betroffene erzählen aus ihrem Leben

16.15 Uhr

Buchlesung

Dr. Jakob Hein, Berlin

16.45 Uhr

Ankündigung der weiteren Aktivitäten

Prof. Dr. Georg Juckel, Dr. J. Höffler, H. Rüsberg

ca. 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Bündnis gegen Depression

Fax-Rückantwort

Fax-Nr. : 0234/5077-234



Ja, ich nehme an dem Treffen des Bochumer Bündnisses gegen Depression am 06.03.2010 in Bochum teil.

Name, Vorname

Klinik/Praxis

Anschrift

Telefon

Fax

Bitte ausfüllen, abtrennen und zurücksenden, oder per Fax an

Fax-Nummer: 0234 / 50 77 - 234

Bochumer Bündnis

gegen Depression